

Das Globale Lernen an unseren Schulen verorten

Vorschläge für zehn Schritte

1. Schulkonferenzbeschluss

Die Schwerpunktsetzung Globales Lernen wird ausführlich in der Schulkonferenz (Kollegium, Schüler, Elternschaft) diskutiert und beschlossen.

2. Koordinationsteam

Ein Team von mindestens drei Lehrerinnen und Lehrern koordiniert die Schwerpunktsetzung und die hierbei anfallenden Arbeiten.

3. Schulprogramm

Die Zielsetzung »Die Schule will zur Wahrnehmung von Weltverantwortung befähigen« wird in das Schulprogramm aufgenommen und auch in der Außendarstellung (inkl. Internet) sichtbar. Die Schule ist bemüht, den Eine-Welt-Gedanken auch im Schulleben (z. B. Kaffeekonsum aus Fairem Handel, Schulweltladen) deutlich zu machen.

4. Schulcurriculum

Im Schulcurriculum – und zwar in verschiedenen Jahrgängen und Fächerbereichen – wird das Globale Lernen anhand bestimmter Inhaltsfelder und Kompetenzen verankert.

5. Fortbildungen

Mindestens alle zwei Jahre findet eine (schulinterne) Fortbildung zu Fragestellungen des Globalen Lernens statt.

6. Zivilgesellschaftliche Öffnung

Die Schule arbeitet bei bestimmten Unterrichtsthemen, bei Projekttagen oder bei Schulveranstaltungen mit zivilgesellschaftlichen Entwicklungsorganisationen ihrer Umgebung (Eine-Welt-Gruppen, Weltläden, ReferentInnen von NROs) zusammen.

7. Materialfundus

Die Schule besitzt einen bestimmten Materialfundus (didaktische Materialien, Projektkisten, Filme, Eine-Welt-Belletristik für die Schulbibliothek), der das Globale Lernen in den verschiedenen Jahrgängen unterstützt.

8. Interkulturelle Verortung

Die Schule unterhält eine Partnerschaft mit einem Projekt oder mit einer Partnerschule/Partnergruppe in Afrika, Asien oder Lateinamerika und pflegt diese Partnerschaft durch regelmäßige Kontakte (z. B. via Internet), die auch die SchülerInnen mit einbeziehen.

9. Vernetzung

Die Schule nutzt Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Schulen, Bildungseinrichtungen oder mit der Zivilgesellschaft für die Erweiterung der Angebote zum Globalen Lernen und für den Austausch von Erfahrungen und Materialien.

10. Eine-Welt-AG

Eine AG, in der LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen vertreten sind, repräsentiert die Schule des Globalen Lernens in der Öffentlichkeit und organisiert Impulse, die immer wieder an diese Schwerpunktbildung erinnern.